

TELEMEDIZINISCHE ZUKUNFT EINER LÄNDLICHEN REGION

COMARCH Klinikum Kulmbach setzt auf Comarch e-Care Plattform

Das Klinikum Kulmbach startet mit Comarch den Aufbau eines telemedizinischen Zentrums. Das richtungsweisende Digitalisierungsprojekt soll den Folgen des demografischen Wandels frühzeitig entgegenwirken und die Behandlungsqualität langfristig steigern sowie Lücken in der ambulanten Versorgung schließen. Das Projekt wurde mit dem internationalen Healthcare-IT-Spezialisten Comarch umgesetzt.

Angesichts des demografischen Wandels unternimmt das Klinikum Kulmbach zusammen mit dem Digitalisierungspartner Comarch schon jetzt die ersten Schritte für eine gestärkte Versorgung im ländlichen Raum. Henry Schramm, Oberbürgermeister von Kulmbach sagt dazu:

„Wir investieren in den kommenden Jahren viel Geld in die Infrastruktur unseres Hauses. Mit dem Projekt mit Comarch wollen wir dafür sorgen, dass auch die Behandlungsqualität im Klinikum Kulmbach stetig auf hohem Niveau gehalten und ausgebaut wird. Ich freue mich sehr, dass wir mit der Firma Comarch einen so versierten Partner gewinnen konnten.“ Anfang Januar wurde mit dem Aufbau eines telemedizinischen Überwachungszentrums im Klinikum Kulmbach begonnen. Geschäftsführerin Brigitte Angermann begrüßt die Vernetzung: „Wir sind überzeugt davon, dass innovative Technologien uns dabei helfen können, Versorgungsengpässe auszumerzen und gleichzeitig auch die Behandlungsqualität zu steigern. Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Implementierungen konkret auf die Bedürfnisse der Ärzte und Patienten abgestimmt sind.“

Das Telemonitoring ausgewählter Vitalparameter steigert die Behandlungsqualität sowie die Patientensicherheit, denn die regulären Kontrolltermine beim Arzt werden nicht ersetzt, sondern engmaschig unterstützt. Der Patient kann auch früher ins häusliche Umfeld entlassen werden, denn Notfälle können dank des Systems auch beim Patienten zu Hause erkannt werden. Zudem soll eine Verminderung der durchschnittlichen Liegedauern sowie der Wiederaufnahmen aufgrund akuter Problematiken erreicht werden. Grundlage des Zentrums ist eine IT-Plattform, die eine enge Zusammenarbeit verschiedener Sektoren ermöglicht. Dank der verschlüsselten Anwendungen und Systeme können medizinische Daten zwischen den verschiedenen Fachbereichen sicher ausgetauscht werden.

Ärzte können sich anhand der Plattform eine Zweitmeinung bei ihren Kollegen einholen.

Klares Ziel ist es, bereits innerhalb weniger Monate eine lückenlose Betreuung für Patienten mit chronischen bzw. behandlungsintensiven Krankheiten zu ermöglichen. Im ersten Schritt stehen vor allem Herzpatienten im Fokus des Zentrums, in Zukunft ist aber auch die Integration weiterer Fachbereiche angedacht. Außerdem werden Untersuchungen zur Wirksamkeit der Maßnahmen durchgeführt, um langfristig eine Vergütung durch die Krankenkassen zu erreichen.

Comarch Healthcare entwickelt webbasierte IT-Lösungen. Getreu dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ wurden alle Systeme und Anwendungen in enger Zusammenarbeit mit Fachärzten im konzerneigenen Klinikum entwickelt und getestet. Comarch bietet Hard- und Software aus einer Hand, die dank der hohen Interoperabilität mit Systemen von Drittanbietern kombiniert werden können. Die Lösungen wurden bereits in 80 Kliniken implementiert und werden somit von 30 000 Anwendern täglich genutzt.

Weitere Informationen unter:
www.comarch.de/healthcare



Innovative Gesundheitstechnologie
Lösungen aus einer Hand

COMARCH

COMARCH AG

Chemnitzer Str. 59b, 01187 Dresden

Tel.: +49-(0)351-32 01 32 00

E-Mail: healthcare-dach@comarch.de

www.comarch.de